

# Traumreise

Gerade in der kälteren Jahreszeit eignet sich diese Methode, um mit Kindern Wünsche und Ideen für ihren Heimatort zu besprechen. Mit einer Traumreise können ortsspezifische Themen erfragt und je nach Schwerpunkt thematisch angepasst werden. Unser Beispiel dreht sich um die Sicherheit auf dem Schulweg.

## Geeignet für

5 bis 30 Kinder

## Material und Hilfsmittel

- Matten oder Decken
- Flipchartpapier
- Stifte
- ggf. Ortsplan

## Vorbereitung

Gestalten Sie den Raum gemütlich mit Decken und Matten aus.

## Dauer

Planen Sie für den Workshop mindestens 60 Minuten ein.

## Anleitung zur Traumreise

### Schritt 1: Meckerphase

- 1 Die Kinder legen sich entspannt auf den Boden und schließen die Augen. Sie können leise Entspannungsmusik einspielen. Beginnen Sie leise zu sprechen: *„Stell dir vor, es ist noch ganz früh am Tag, ihr sitzt am Frühstückstisch und esst gerade ein leckeres Marmeladenbrot. Wie süß das schmeckt! Jetzt geht's auch schon los zur Schule. Du packst deinen Schulranzen und gehst aus deinem Haus. Stell dir jetzt deinen Schulweg vor: Wie kommst du dorthin? Vielleicht wartest du auf den Bus, läufst oder wirst mit dem Auto gefahren ... Stell dir deinen Schulweg ganz genau vor. Was siehst du?“* (längere Pause)

*„Jetzt kommt ein lustiges Meckermonster vorbei und begleitet dich auf deinem Weg. Es findet deinen Schulweg blöd und beginnt zu meckern. Das Meckermonster fragt dich nach deiner Meinung: Wie findest du deinen Schulweg? Fühlst du dich sicher auf deinem Weg zur Schule? Wie findest du denn deine Bushaltestelle? Und dieser Müll – ein wenig sauberer könnte es doch sein, oder?“* (Pause)

*„Jetzt flüstere dem Meckermonster ins Ohr, was du denkst! Das Meckermonster findet es toll, was du alles zu sagen hast und bedankt sich für das schöne gemeinsame Meckern. Jetzt muss es aber auch schon los, ihr seid nämlich bereits an der Schule angekommen. ‚Vielen Dank‘ schreit es dir hinterher und verschwindet ganz schnell hinter dem nächsten Baum.“* (Pause)

- 2 Die Kinder werden nun gebeten, sich wieder aufzusetzen. Befragen Sie reihum jedes Kind, was es in den Traumphasen gesehen hat und notieren Sie es auf einem Flipchartpapier. Clustern Sie die Themenbereiche.

### Schritt 2: Verbesserungsmöglichkeiten

- 3 Nun folgt der zweite Teil der Traumreise. Die Kinder legen sich wieder hin, schließen die Augen: *„Stell dir vor, die letzte Schulstunde ist endlich vorbei. Du packst deinen Ranzen und nichts wie raus. Draußen wartet eine Wunschfee auf dich. Sie möchte, dass du einen schönen und sicheren Schulweg hast und begleitet dich deshalb heute nach Hause. Sie sieht die Autos und Menschen vor deiner Schule und fragt dich: Wenn du dir etwas wünschen könntest, was wäre das? Was brauchst du, damit du dich hier noch sicherer fühlst? Die Wunschfee gibt dir ihren Zauberstab. Jetzt kannst du ihr alles sagen, was du dir wünschst.“* (Pause)

*„Danach gehst du mit der Wunschfee von der Schule nach Hause. Zeige ihr ganz genau, wo du lang gehst oder fährst. An welchen Straßen gehst du entlang, wie sieht es da aus? Gibt es auf dem Weg gefährliche Stellen? Dann nimm dir den Zauberstab und erzähl der Wunschfee was du dir wünschst, damit dein Schulweg sicherer wird. Jetzt siehst du schon dein Haus. Die Wunschfee bedankt sich und muss jetzt auch schon los, weil sie noch zum Bürgermeister muss, um ihm von den ganzen großartigen Wünschen zu erzählen. Du winkst ihr nochmal hinterher und siehst, wie sie davonfliegt.“*

- 4 Die Kinder werden gebeten, sich wieder aufzusetzen. Befragen Sie reihum jedes Kind, was es in den Traumphasen gesehen hat und notieren Sie es auf einem Flipchartpapier. Fassen Sie ähnliche Themen zusammen.
- 5 Priorisieren Sie gemeinsam mit den Kindern die Wünsche, z. B. mit Klebepunkten oder durch eine Abstimmung. Erläutern Sie, was mit den Ergebnissen als nächstes passiert.

## Tipp

Verwenden Sie für die Auswertung unsere Einspieler und Plakate der Wunschfee und des Meckermonsters. Diese finden Sie auf [www.starkimland.de](http://www.starkimland.de)